DELUXE RECORDS MAGAZINE
ISSUE 2 MAI 2006
www.hamburgsfinest.de





LET'S GO!™

SAMY DELUXE
ILLO

HEADLINERS
SAG IHNEN BESCHEID!

ROB EASY • TROPF • MANUELLSEN • BLADE






SEITE 4


SEITE 6


SEITE 12

Let´s go...

Oh Oh, wir haben es gemacht, wir haben es geschafft. Dies ist nun die zweite Ausgabe des Let's Go Magazins eures Lieblingslabels Deluxe Records.
Bevor wir zu den Fakten kommen, möchte ich mich bei allen Leuten bedanken, die sich das Album und/oder die Single gekauft haben, und natürlich auch bei allen Fans, die so zahlreich auf den beiden Touren erschienen sind.
Außerdem muss ich gestehen, dass wir bei der ersten Ausgabe des Magazins nicht so involviert waren, wie es nötig gewesen wäre. Die meisten Texte waren nicht von uns geschrieben und nur in der Hektik der Tour gegengelesen worden. Sorry!!!
Kommt nicht wieder vor. Diesmal stammen die Artikel allesamt aus eigener Feder. Besser is!!
Der Anlass für die zweite Ausgabe ist natürlich der Release der "Sag ihnen Bescheid"-EP. Die erste offizielle Majorsingle der Headliners, mit ein paar neuen Tracks von den drei Jungs sowie von Illo und mir.
In dieser Ausgabe findet ihr Berichte mit Updates über die eben genannten Deluxe Records Künstler, außerdem stellen wir euch unsere neuen Artists vor: Blade, der uns auf beiden Touren begleitet hat, und Manuellsen, den einige bestimmt noch vom German Dream kennen. Die beiden werden noch dieses Jahr ihre Street-Alben bei uns rausbringen, also haltet Augen und Ohren offen.
Alles in allem wird es ein sehr gutes Jahr für uns. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen. Also, DELUXE RECORDS LET'S GOOOOO!!!!

Euer Samy Deluxe

Chefredakteur: Oliver Karan

Fotos: David Königsmann, Stephan "Gizmo" Haramina, Oliver Karan, Bernd Vogel, Ralf Müller-Rode

Layout: Georgee (Vorlage: Typeholics)



DELUXE RECORDS MAGAZINE

DELUXE RECORDS LET'S GO TOUR 2006

1. DLX NIGHTLINER / 2. HF LIVE ON STAGE / 3. BACKSTAGE VOR DER SHOW/ 4. ILLO LIVE ON STAGE / 5. DAYOFF IN LUZERN/ 6. TROPF AM MIX / 7. BLADE LIVE ON STAGE / 8. PILLATH, SAMY & MANUELLSEN/ 9. GAMETIME / 10. DYNAMITE, STICK, TROPF & KILLA KELA / 11. POSSE-SHOT / 12. ILLO, DASHENN & DELUXE

mehr Fotos auf www.hamburgsfinest.de

SAMY DELUXE

THE BIG BAUS OF THE NAUF

HMMM... Was soll ich noch über mich erzählen, das ihr nicht eh schon wisst?
Ich dachte, ich erzähl euch etwas über mein neues Mixtape "BIG BAUS OF THE NAUF", das seit 31.3.2006 erhältlich ist... Der Titel ist inspiriert von Slim Thug, der in dem Song "Still Tippin" sagt, er sei der ‚boss of the north', was bei seinem Slang als ‚baus of the nauf' rauskommt. Das Ganze hat sich dann verselbständigt und sich als eine Art Spitzname für mich etabliert. Als ich dann vergeblich nach einem Namen für mein Mixtape gesucht hab und kurz vor'm aufgeben war, kam mir der Geistesblitz. Und obwohl bestimmt fast keiner den Titel versteht, ist er perfekt. Also, holt euch das Tape und hier habt ihr ein paar Storys über die Entstehung der Songs. Viel Spaß!!!

Big Baus Intro
Diesen Beat hat Rob Easy in letzter Minute bevor das Tape fertig geworden ist gemacht. Ich hatte diesen Big Baus Titel erst ne Woche vor der Deadline, und als Rob davon gehört hat, hat er sich gleich hingesetzt und mit dem Slim Thug Vocalsample und ein paar Synthies dieses Brett gebaut. Der Beat zeigt den Fortschritt, den er Sound-mäßig in den letzten Monaten gemacht hat und lässt einen gespannt auf sein eigenes, demnächst erscheinendes Producer-Mixtape warten.

Intro
Den Beat haben Dynamite und ich als Intro für die Website gebaut. Als er fertig war, war klar dass ich da auch n paar Bars drüber spitten muss... Sind dann ein paar mehr geworden, 40 oder so... Schönes Intro.
P.S.: Watch out for the Manuellsen Remix "Ruhrpotts Finest" auf dem gleichen Beat!

Brandneu
Ich hab diesen Beat von Matbeats bekommen und dabei gleich an Afrob gedacht.
Als er dann für ne Show in Hamburg war, haben wir die Chance genutzt und das Ding schnell gemacht. Raw shit. ASD FOREVER BABY!!!

Boys sind back
Der Beat ist von Monroe und hat mich, als ich ihn gehört hab, sofort zum Schreiben motiviert. Ich lag Abends im Bett und hab Beat-CDs gecheckt, und als der Beat kam hab ich sofort diese beiden Strophen runtergeschrieben. Vom Flow her sind das mit meine Favoriten auf dem Mixtape, und ich hab stimmlich mal was anderes versucht.
Checkt auch Monroes Producer-Album, das dieses Jahr erscheint (nicht bei uns, aber ist trotzdem gut).

Big Baus of the Nauf
Ich war in New York und hab mich mit Arsonest von den Heatmakerz getroffen, um die Pro Tools Files von dem "Antwort" Beat zu bekommen. Ein paar Tage vorher hatte ich diesen Diss-Track von Sentino gegen mich gehört. Ich wollte zu diesem Zeitpunkt was zurück schießen und hab Arsonest gesagt, dass ich so einen harten, typischen Dip Set Beat brauch. Er hat mich im Hotel abgesetzt und mir zwei Stunden später den Beat als MP3 per E-Mail geschickt.
Ich habe im Wahn und inspiriert von dem Vibe in New York 113 Zeilen geschrieben, die auf jeden Fall alles klargestellt hätten. Aber als ich wieder in Deutschland war, habe ich gemerkt, dass nach n paar Tagen eh keiner mehr über Sentence geredet hat und hab den Beat erstmal liegen lassen.



Dann, als ich den ganzen Dezember in San Francisco war, hab ich wieder angefangen darüber zu schreiben. Als dann die Big Baus Idee kam, schien mir der Beat passend für den Titeltrack.

Geh nich ans Telefon ran

Ich hatte mal die Anfrage bekommen, einen exklusiven Ringtone-Track zu machen und hab ein paar von den Reimen irgendwo aufgeschrieben. Die Sache ist dann im Sand verlaufen. Als ich diesen Beat von Djorkaeff bekommen hab, ist mir die Idee gekommen, einen Track für die ganzen Idioten zu machen, die irgendwo meine Nr. rausbekommen und mich dann nerven wollen. Ich bin dann ins Studio gegangen und hab das Ding eher Freestyle-mäßig aufgenommen. Ich hatte die Reime vorher, aber hab die Strophen spontan zusammengebaut. Vom Energielevel und Feeling her eigentlich mein Favorite auf dem Tape.

Ich bin einfach so

Hmm... Gibt's keine tolle Geschichte zu... Ich bin einfach so. Erklärt sich von selbst. Ach ja, Monroe Beat...

Bonustrack

Auch Djorkaeff-Beat. Einfach Reime und Beat. Die Idee war, mal nen Bonustrack mitten auf der CD statt am Ende zu haben. Ich wollte euch mal nen Track schenken. 19 sind auf'm Tape, aber ihr bezahlt nur für 18... Super Deal, wa?? Ach ja, als ich mit Manuell vor kurzem sein Hoodalbum gehört hab, hab ich gemerkt dass da auch'n Beat von Djorkaeff drauf ist. Ich hab ihn gefragt, was das für'n Typ sei, weil ich ihn nicht kenne und Manuell meinte, er hätte ihn auch noch nie gesehen. Daraufhin haben wir überlegt, ob es den überhaupt gibt... Ich spendiere eine Big Baus CD mit dem passenden T-Shirt für den, der mir als erstes ein Foto oder einen anderen Identitätsnachweis liefern kann... Holla!!

Sag es Sag es

Dieser Track war eigentlich als Headliners-Track gedacht, aber Soulo und Dashenn haben den Beat nicht so gefühlt, glaub ich. Als Neo mir den Song gezeigt hat, waren da schon zwei Strophen und der Hook. Ich war so begeistert, dass ich auch auf dem Beat rappen wollte. Bin dann ne Woche später zu Schnabel gefahren und hab das aufgenommen. Shoutout an Howie Like It und die ganze Vier Viertel Crew.

Die Antwort

Ich hatte Arsonest Mitte letzen Jahres eine Mail geschrieben und ihn gefragt, ob er Lust hätte, mir nen Beat für'n Mixtape zu machen. Er hat mir'n paar Beats geschickt, und der hier ist es geworden. Ich bin durch Dynamite seit über zehn Jahren Dancehall- und Reggae-Fan und fand es passend, diesen Einfluss mal wieder zu präsentieren.

Fuck u

Der Beat hat das Konzept ja schon vorgegeben. Ich wollte aber etwas Humorvolles daraus machen, statt einen Battle-Song. Cam'ron hatte den Sample früher auch schon mal, aber wenn dich das stört dann FUCK U!!!

Film ab

Ich war schon fertig mit allen Aufnahmen für Big Baus und mit Stef am Mixen, als ich zwischendurch einen Tag mit Mixwell in die Schweiz musste, um einen Club-Gig zu machen. Auf dem Weg meinte Mixwell, dass er jetzt n paar Beats fertig hatte und hat mir den Beat über Kopfhörer gezeigt. Ich hab direkt gewusst, dass mir sowas noch auf dem Tape fehlt und hab vor und nach der Show den Song geschrieben. Nächsten Tag, als ich mittags nach einer langen Nacht mit zwei Stunden Schlaf wieder in Hamburg war, bin ich direkt ins Studio und hab das Ding aufgenommen... Film ab.

Blade Manuellsen und Deluxe

Blade war letztes Jahr ein paar mal bei uns in Hamburg. An diesem Abend waren wir alle zusammen beim DMX Konzert und sind, weil es so mies war, nach 20 Minuten gegangen. Illo und Blade haben mich dann nach Hause gefahren und sind ins Studio zurück. Ich hatte Illo gesagt, dass da noch'n Beat von mir sei, den sie benutzen könnten. Blade hat aber eine sehr eigene Arbeitsweise, weil er nichts aufschreibt, sondern immer im Kopf ein paar Zeilen macht, dann kurz nachdenkt und dann weiter macht. Illo hingegen saß mit Stift und Blatt da und konnte sich nicht auf's Schreiben konzentrieren, weil er alle paar Minuten Blade aufnehmen musste. Als ich dann am nächsten Tag im Studio war, war also nur Blade's Strophe da. Ich habe meine Bars dahinter gemacht, und als Manuell ein paar Wochen später in der Stadt war, hat er noch'n Verse dazu gemacht. Der Song hat keinen Hook, aber ist trotzdem sehr rund geworden, weil er uns alle Drei von unser besten Seite zeigt und die Strophen gut ineinander übergehen.

Geh wo du wohnst

Auch Matbeats, auch Last-Minute-Song. Kurz geschrieben, gerappt, Schluss... Wenn du nicht magst dann geh wo du wohnst und lass mich in Ruhe...

Digga Mies

Ich wollte immer schon diesen ‚Nigga Please'-Song von Jigga zu ‚Digga Mies' machen, aber hab nie das Instrumental gefunden. Dann war Killa Kela zwei Tage bei uns und hat mir kurz den Beat geboxt. Torch war auch in der Stadt, ist kurz vorbeigekommen und hat zwischendurch den Shoutout gemacht.

Guck mein Van

War Dennis' Idee das Ding zu flippen. Gesagt, getan. Einfach n Angeber-Song.

Was ich mach

Hab ich in San Francisco geschrieben und produziert. Eigentlich hatte ich noch viel mehr eigene Beats für das Mixtape, aber nur drei sind drauf gelandet. Watch out for the exclusive internet video made by Zeke!

Gott sei dank Remix

Ich war in New York und hatte die Option, JR Writer für'n Feature zu bekommen. Ich dachte es macht natürlich Sinn, einen Heatmakerz-Beat zu nehmen, und da Gott sei dank eh einer meiner Favorites vom Verdammtnochma-Album war, hab ich diesen genommen. Es war dann doch nicht so leicht den jungen Mann ins Studio zu bekommen, aber als er erstmal da war, ging es sehr schnell. Er hat gefragt, was das Thema sei, dann ne halbe Stunde geschrieben und schnell aufgenommen. Ich war schon beeindruckt, wie professionell er bei der Arbeit war.

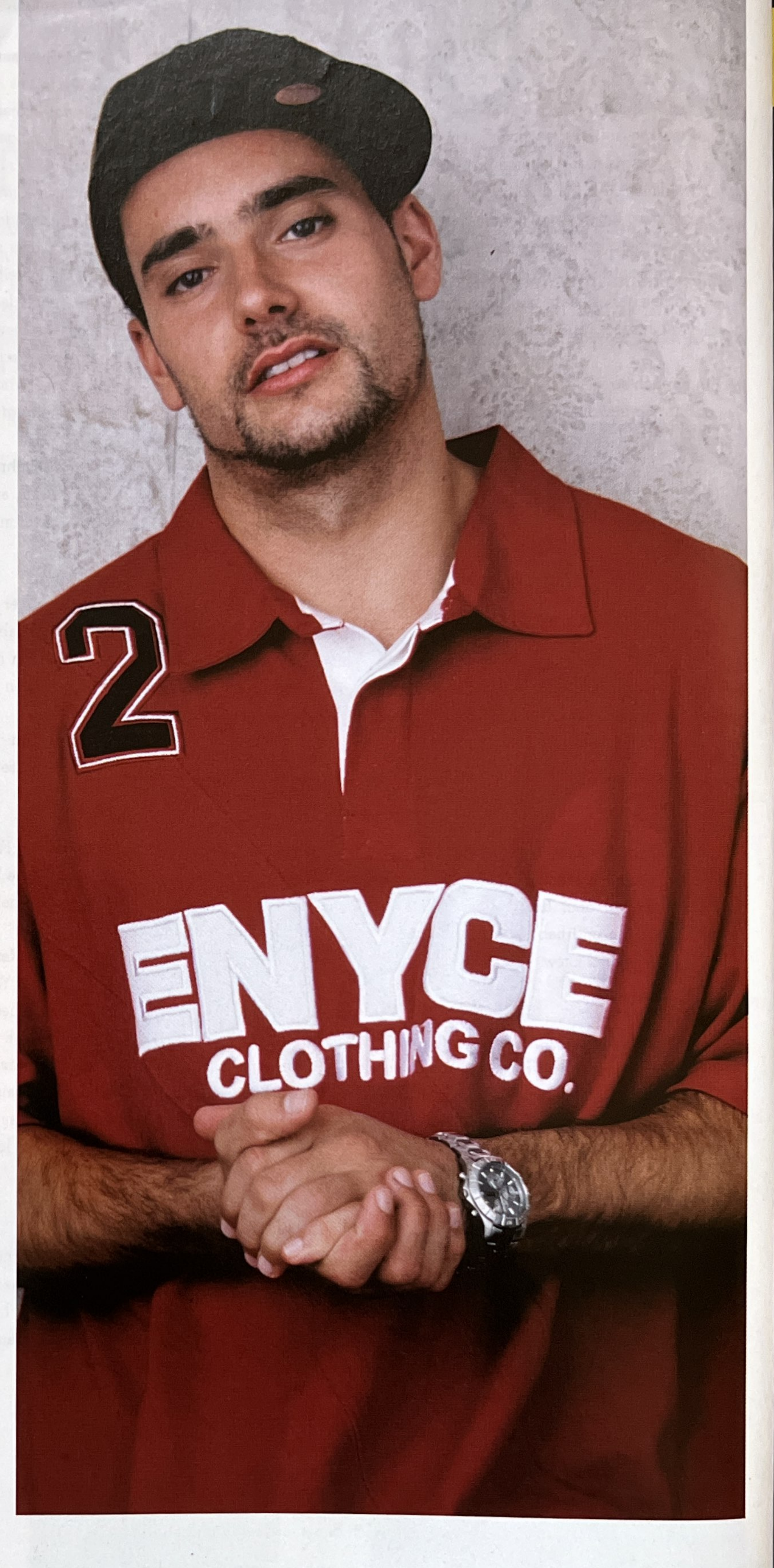
Outro

Ich hab auf'm Rückflug aus den Staaten Beats im Laptop durchgehört und diesen von Rob gefunden. Durch das "i gotta go"-Sample kam ich drauf, dass es ein gutes Outro wär und hab schnell den 16er geschrieben. So easy... Und der Abschied ist hart doch mein Taxi ist da... Tschüss

ILLO

EIMBUSH TO DELUXE

Illo the shit über seine Vergangenheit bei Eimsbush, das nie veröffentlichte ‚Illosion'-Album und die Gegenwart bei Hamburgs Finest/Deluxe Records.



Die Leute fragen mich immer, wie ich den Zusammenbruch Eimsbushs damals erlebt habe, und wieso ich mein zu dieser Zeit angekündigtes Album auch später nie veröffentlicht habe. Ehrlich gesagt bin ich heute froh, dass dieses Album damals nicht wie geplant erscheinen konnte. Vor ein paar Jahren hab ich das natürlich anders gesehen: Schließlich hatte ich die Aufnahmen zu ‚Illosion' gerade beendet, als ich von der Pleite erfuhr. Das Problem, das letztendlich wohl auch zur Insolvenz führte, hatte sich aber schon viel früher abgezeichnet: Wir waren einfach ein Haufen Chaoten, und zwar sowohl auf künstlerischer als auch auf geschäftlicher Seite. Dabei war die Ausgangssituation eigentlich optimal, immerhin hatten Leute wie die Beginner oder eben auch Sam ja schon dafür gesorgt, dass die Fans auf neue Eimsbush-Sachen warteten. Dass mein Albumdebüt letztendlich nicht mehr dazu gehören sollte, ist im Nachhinein wohl gut so gewesen. Heute wäre ich damit wahrscheinlich nicht mehr zufrieden gewesen, denn obwohl ich durch die Touren viele Erfahrungen gesammelt hatte, war ich zu dieser Zeit eigentlich mehr in einer Probierphase. Auch wenn einige gute Songs darunter waren, war das Material von ‚Illosion' einfach nicht wirklich ausgereift. Ich hätte etwas später die Möglichkeit gehabt, das Album über EMI zu veröffentlichen, habe mich aber ziemlich schnell dagegen entschieden. Zu dieser Zeit begann Sam gerade seine eigene Plattform an der Seite der Headliners aufzubauen, und da wir alle ohnehin miteinander rumhingen, hat sich das mit der Musik praktisch von alleine ergeben. Nach meinem Feature auf dem Hamburgs Finest Mixtape Vol.2 bot Sam mir dann an, mein eigenes Mixtape über HF zu veröffentlichen. Das gemeinsame ‚Let's Go'-Album auf Deluxe Records war dann einfach der nächste logische Schritt. Sam, die Headliners und ich sind eh die meiste Zeit zusammen im Studio und machen Mucke. Eben das ist ein großer Unterschied zu der Zeit bei Eimsbush: Wir sind hier einfach mehr auf einem gemeinsamen Flash, sowohl persönlich als auch musikalisch. Selbst wenn jeder letztendlich seinen eigenen Film fährt, ist die gemeinsame Basis doch ziemlich groß. Bei Eimsbush waren wir zwar auch alle cool miteinander, trotzdem waren wir im Endeffekt ein ziemlich zusammengewürfelter Haufen. Auch von der Business-Seite her ist heute alles wesentlich besser strukturiert. Die Jungs hier haben die Zahlen einfach viel besser unter Kontrolle. Gerade deswegen glaube ich, dass Eimsbush damals eigentlich das Beste war, was uns passieren konnte. Schließlich konnten dadurch sowohl Samy und Dynamite als auch Sticky und ich aus den früher gemachten Fehlern lernen und viele Dinge heute anders angehen. Ohne die bei Eimsbush gesammelten Erfahrungen würde es Hamburgs Finest und Deluxe Records in dieser Form wohl überhaupt nicht geben.

Neuen Scheiß von mir wird es im Übrigen noch diesen Sommer geben, keine Ahnung ob das jetzt ein weiteres Mixtape oder das Album sein wird. Ist ja eigentlich auch egal, killer wird es auf jeden Fall! Haltet einfach Augen und Ohren offen, denn die Kacke ist und bleibt im Gebäude...

Peace.

P.S.: Checkt auf jeden Fall auch ‚Einer geht noch', das von mir zusammengestellte Fußballtape, auf dem u.a. Afrob, Dean Dawson, Das Bo, Snaga und Pillath, Ali A$, Vier Viertel und natürlich ich selbst vertreten sein werden!


HF presents:
„Einer geht noch"
Fussball Mixtape
mit Features von
Afrob (Stuttgart)
Illo The Shit (Hamburg)
Ali A$ (München)
Jeyz (Frankfurt)
Manuellsen (Ruhrgebiet)
Ercandize (Bochum)
Dean Dawson (Berlin)
u.v.m.

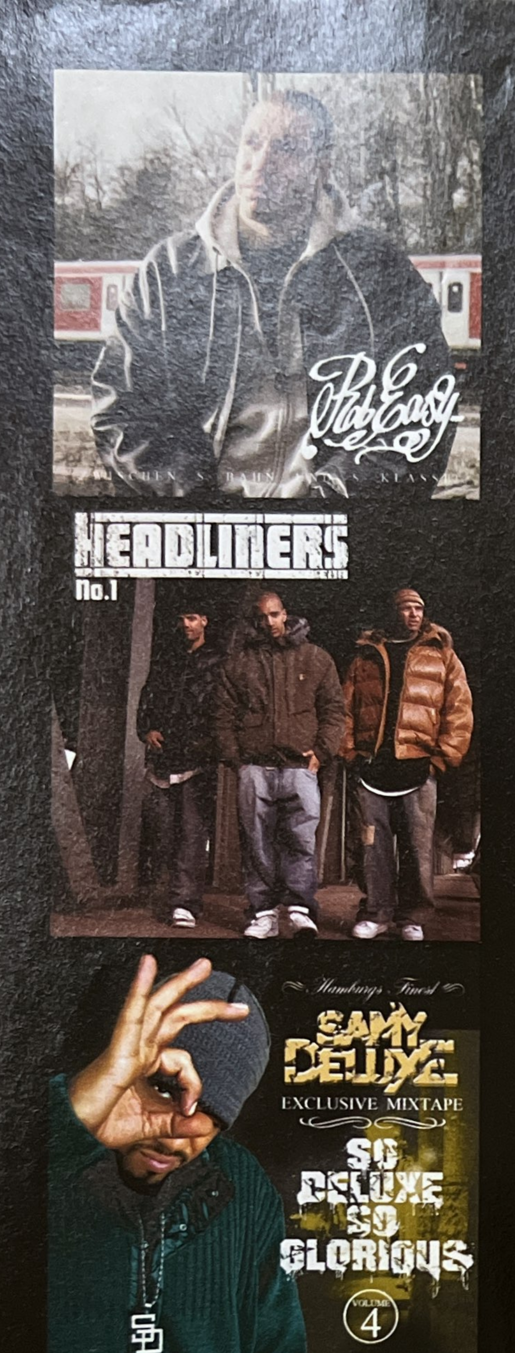

SAMY DELUXE
DELUXE RECORDS
HAMBURG CITY
hf
Hamburgs Finest
HEADLINERS
DELUXE RECORDS
LET'S
SAG IHNEN BESCHEID!
10 JAHRE SAMY DELUXE

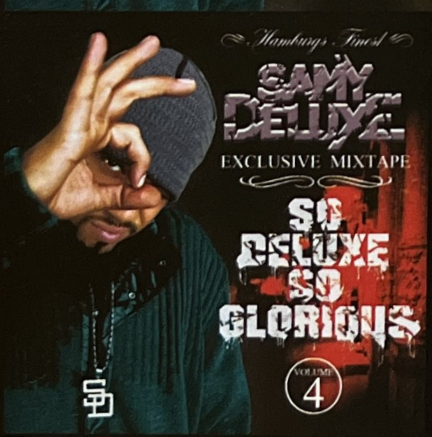

SELL OUT SAMY
DELUXE RECORDS MAGAZINE
LET'S GO!
SAG IHNEN BESCHEID!
HEADLINERS
SAMY DELUXE
ILLO
BAMBURGS FINEST STUDIO
6
SAMY DELUXE


DELUXE RECORDS
LET'S GO!
SAMY DELUXE


LET'S GO!
HEADLINERS
SAG IHNEN BESCHEID!


deluxe


Rob Easy
HEADLINERS
No.1
Hamburgs Finest
SAMY DELUXE
EXCLUSIVE MIXTAPE
SO DELUXE SO GLORIOUS
VOLUME 4


Hamburgs Finest
SAMY DELUXE
EXCLUSIVE MIXTAPE
SO DELUXE SO GLORIOUS
VOLUME 4


Hamburgs Finest
ILLO THE SHIT
EXCLUSIVE MIXTAPE
VOLUME 5
ZURÜCK WIE VERDAUTES ESSEN


Hamburgs Finest
SAMY DELUXE
THE BIG BAUS OF THE NAUF
DELUXE RECORDS
HAMBURGS FINEST
ROB EASY
GTO GRFX
SAMY DELUXE
deluxe

TROPF DER X-FAKTOR

Ein Drittel von Dynamite Deluxe, Produzent diverser Samy-Deluxe-Instrumentals sowie Livemischer bei allen bisherigen Touren mit dessen Beteiligung: Tropf ist so etwas wie der X-Faktor bei Deluxe Records. Der Mann, der im Hintergrund dafür sorgt, dass der Sound live nicht nur stimmt, sondern schlicht und ergreifend alles kaputt macht. Sofern der Hamburger nicht -wie zuletzt anlässlich der ‚Deluxe Records Let's Go' Tour- auf Achse ist, schraubt Tropf im Bushbeats Studio an neuen Produktionen. Kaum eine Adresse in Deutschland, von der mehr Banger durch die Boxen des Landes ge[illegible]ckt wurden. Jüngstes Beispiel: Der Beat zu ‚Sag Ihnen Bescheid!' Wir blicken ihm ein wenig über die Schulter...

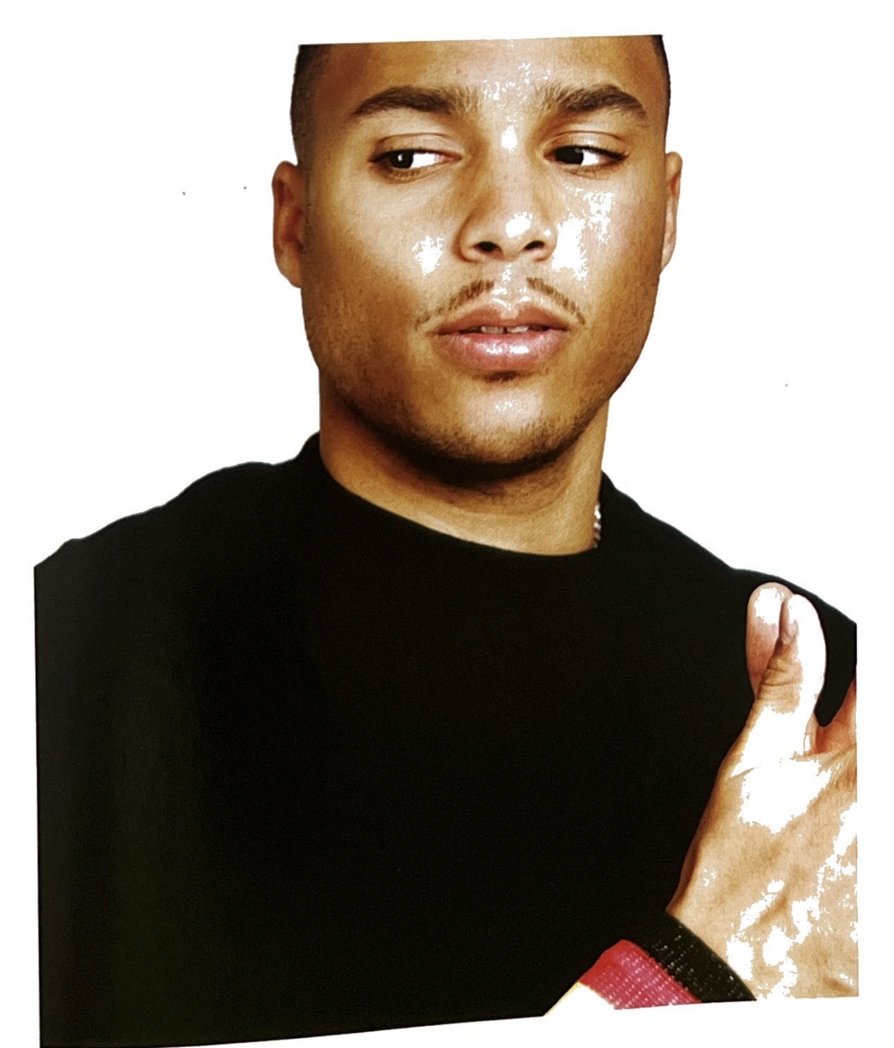
Was produzierst du?
[illegible] zu Dynamite-Deluxe-Zeiten hatten Dynamite und ich noch das gleiche Set [illegible] as bestand damals aus einem Atari ST-1040, einem Roland S-760 Sampler und einer 8-Spur-Bandmaschine. Im Laufe der Jahre habe ich mein Equipment [illegible] immer weiter aufgestockt. Mein ganzes Geld ist nämlich nicht in teure [illegible] teure Ketten oder Klamotten geflossen, sondern in mein Studio (lacht). Mittlerweile habe ich da meinen G4 mit Logic und Pro Tools stehen. Kaum noch externe Geschichten, sondern halt hauptsächlich den EXS-Sampler und die internen Synthies des Logic-Programms. Wenn ich jetzt alles aufzählen sollte, was ich mir im Laufe der Jahre noch alles angeschafft habe, würde es sicherlich den Rahmen sprengen. Auf jeden Fall ist das inzwischen echt ein amtliches Studio geworden, in dem man vernünftig LPs mischen und Vocal-Aufnahmen machen kann.

Wie lange brauchst du im Schnitt für einen Beat?
Das lasst sich pauschal schwer sagen. Momentan produziere ich viel mit Dynamite zusammen, da kann es schon mal passieren dass wir an einem einzigen Ton mehrere Stunden hängen. Einfach weil wir beide einen so hohen Anspruch an das Endresultat haben. Wenn ich jetzt aber unterwegs auf dem Powerbook einen Beat mache, kann es auch sein, dass der in 15 Minuten fertig ist. ‚Sag Ihnen Bescheid' war zum Beispiel so ein Ding. Als Headliners das Instrumental dann pickten, habe ich mich naturlich noch mal ran gesetzt und den Beat aufbereitet, also dafur gesorgt, dass auch alle Spuren wirklich gut klingen. Dafür wiederum lasse ich mir dann 1-2 Tage Zeit.

Du zählst zu jenen Produzenten, die fast ausschließlich selbst einspielen, oder?
Nein, ich sample auch wahnsinnig viel. Allerdings finde ich selten einen Loop, der fur meinen Geschmack auch als Loop bestehen bleiben kann. Das heißt, selbst wenn ich einen Sample verwende, ist dieser im Endprodukt meist kaum noch als solcher zu erkennen. Ich zerschneide oder zerstuckele das Material in der Regel so sehr, dass letztendlich nur noch einzelne Tone oder Akkorde davon übrig sind. Das hat naturlich auch rechtliche Gründe. Ich habe schon einige Produktionen gemacht, an denen ich dank des Samples letztendlich keinen Cent verdient habe, ‚Generation' von Sam zum Beispiel.

Hast du unter deinen bisherigen Produktionen einen ‚Lieblingsbeat'?
Einen Lieblingsbeat nicht direkt. Was mich aber derbe gefreut hat, ist, wie sich ‚Türlich Türlich' mit Bo entwickelt hat. Ich hätte nie gedacht, dass der Song so abgeht und ein regelrechter Clubhit wird. Wir haben da einfach ein bisschen abgeflasht und auf einmal war das Ding überall. Und ist es auch heute noch, egal wo man hinkommt. Der Track läuft auf Partys immer noch rauf und runter. Wie gesagt, damit hätte ich nie gerechnet, das war auf jeden Fall das Derbste für mich. Und auch für mein Studio, finanziell gesehen (lacht).

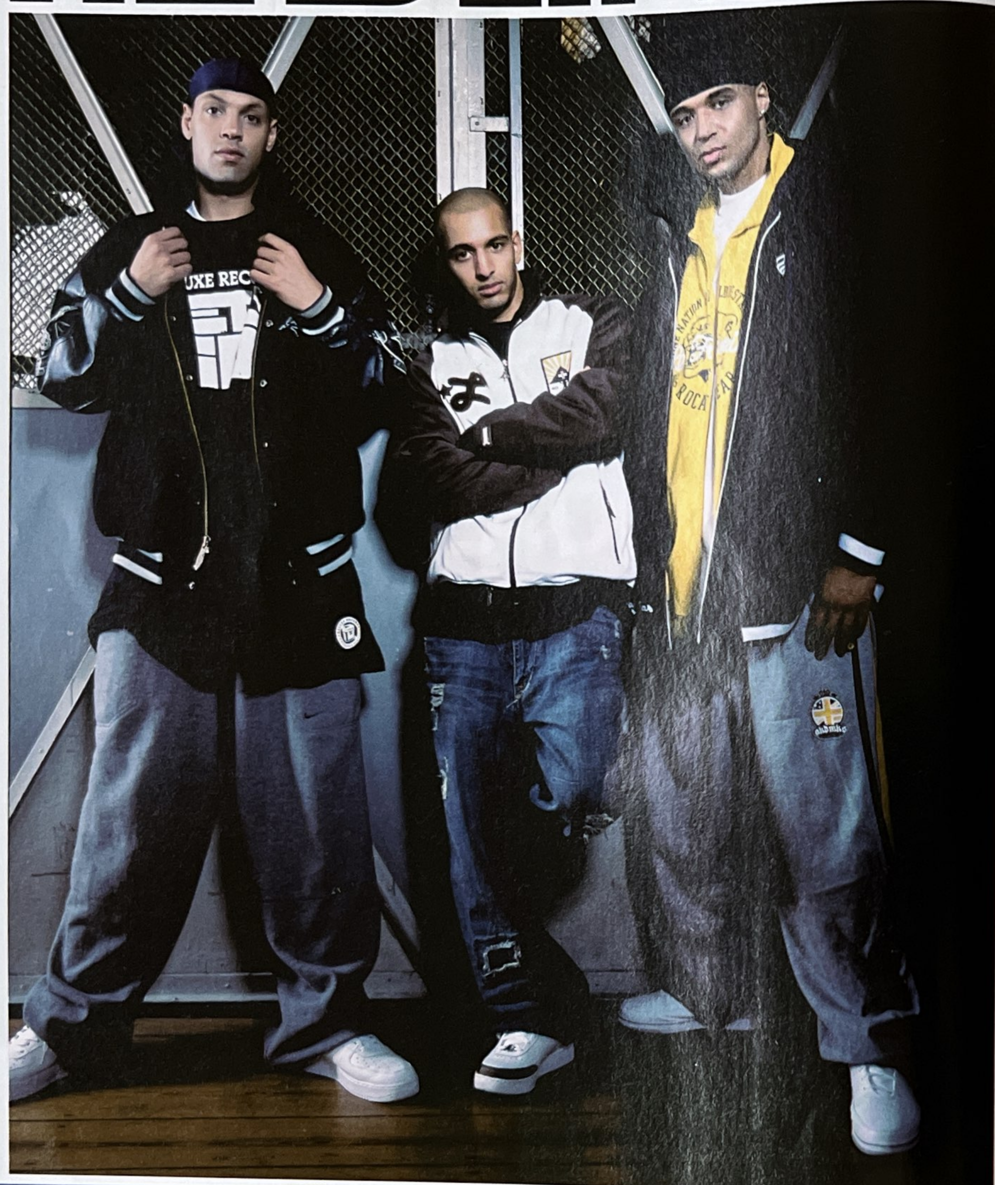
BLADE DEUTSCHLANDS ZUKUNFT



Für Besucher der Let's Go Tour 2005/2006 ist dieser Newcomer längst ein alter Bekannter. Blade eröffnete fast alle Shows des Deluxe Records Teams und festigte damit seinen Ruf als einer der vielversprechendsten Nachwuchs-MCs des Landes. Dafür benötigte der Kölner nicht mehr als zwei Underground-Veröffentlichungen. Nach ‚Hustlematrix '04' erschien Ende vergangenen Jahres sein zweites Mixtape ‚Deutschlands Zukunft', auf dem sich neben seinem Nachbarn Massaka sowie Young A und Amok von Shokmusik auch Samy Deluxe die Ehre gibt. Auf weitere Unterstützung ist das Multitalent allerdings nicht angewiesen, Blade nimmt sein Business nach wie vor am liebsten selbst in die Hand. Der Autodidakt ist Künstler, Manager und Marketingstratege in einer Person. Dementsprechend fokussiert verfolgt der rastlose Halbghanaer sein Ziel, Koln zum Aufstieg in die erste Rapliga zu verhelfen. Mit Erfolg, kaum ein Rapper reprasentierte die Strassen der Rheinmetropole bisher mit einer solchen Vehemenz. Dabei ist es vor allem die Intensität seiner Lyrics, die ihn aus der Masse neuer Talente herausragen lassen. Der Grund hierfur ist simpel: Blades Texte entstehen komplett ohne Stift und Papier, stattdessen spittet der ungeduldige MC seine Gedanken lieber direkt ins Mic. Ähnlich eigenwillig verfahrt der Kolner auch hinsichtlich seiner Themen, so findet sich auf ‚Deutschlands Zukunft' auch die vielbeachtete Streetsingle ‚Eltern', in der Blade allen alleinerziehenden Muttern ein Denkmal setzt. Der noch vor dem Sommer erwartete neue Release des Rappers sollte Blade dann endgultig vom Geheimtipp zum Mann der Stunde machen. Eines ist jedoch schon heute sicher: Deutschlands Zukunft hat bereits begonnen.

Weitere Informationen zu Blade sowie sein aktuelles Mixtape ‚Deutschlands Zukunft' erhaltet ihr unter www.blademusik.de

HEADLINERS



DIESEN SOMMER: „DAS ALBUM ZUM FILM"

- DAS HEADLINERS DEBÜTALBUM

Nach den Hamburgs Finest Mixtapes Vol.1&2 und ihrem darauffolgenden ‚Headliners No.1' Release liefern die Headliners nun die zweite Single des ‚Deluxe Records Let's Go'-Albums.

Allerdings enthält die Single weit mehr als nur den von Tropf produzierten Titeltrack: Sowohl Headliners als auch Illo und Samy steuerten hierfür neue Songs bei. Für Eddy Soulo, Neo und Dashenn ist ‚Sag Ihnen Bescheid' gleichzeitig der letzte Release vor ihrem für Mitte des Jahres erwarteten Debütalbum.

Was genau kann man von der ‚Sag Ihnen Bescheid' EP erwarten?

Auf der EP sind insgesamt 4 Tracks: Zwei von uns, einer von Samy und eine Collabo von Dashenn, Soulo und Illo. Bis auf ‚Sag Ihnen Bescheid' ist keiner dieser Songs auf dem ‚Let's Go' Album, die Leute kriegen also jede Menge exklusiven Shit. Auch Produzententechnisch haben wir wieder das beste vom Besten rangeholt, neben Tropf und Fritz the Cat haben diesmal auch Eizi Eiz und Shuko Beats gemacht.

Wie war die Arbeit an diesem Crew-Album überhaupt? Ist es nicht anstrengend, mit so vielen Leuten auf einen Nenner kommen zu müssen?

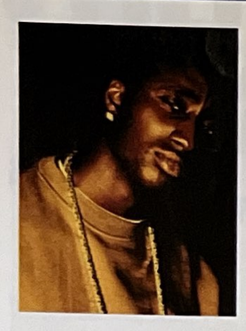
Eigentlich nicht, wir sind ja mittlerweile alte Homies. Außerdem hatten wir alle eine ziemlich ähnliche Vorstellung davon, wie sich dieses Album anhören sollte. Natürlich muss man bei mehreren Rappern ein paar Kompromisse mehr machen, aber letztendlich kommen dann auch Songs dabei heraus, die in dieser Weise sonst gar nicht entstanden wären. ‚Schönste Frau' ist ein gutes Beispiel dafür. Da haben wir anfangs in völlig verschiedene Richtungen gearbeitet, und keiner konnte mit den Ideen des anderen was anfangen. Nachdem wir erst gar nicht wussten, wie wir das Ding jetzt fertig machen sollten, haben wir die ganzen Diskussionen letztendlich drin gelassen. Im Endeffekt waren es dann genau diese unterschiedlichen Ansätze, die den Song ausmachen. Es war auf jeden Fall eine coole Erfahrung, auch mal ein solches Album zu machen. Trotzdem hat man jetzt natürlich wieder Bock, was Eigenes zu machen.

Was ist denn als nächstes geplant?

Ursprünglich hatten wir vor, erst mal ein weiteres Mixtape rauszubringen. Mittlerweile sind wir mit dem Material für unser Album aber schon so weit, dass wir das nun doch zuerst releasen. Das Ding wird ‚Das Album zum Film' heißen und voraussichtlich noch vor dem Sommer erscheinen. Im Gegensatz du den Mixtapes wird es auf jeden Fall weniger Representer geben. Dafür mehr Konzeptsongs, mehr persönliche Themen. Ein paar Durchdreh-Tracks werden natürlich auch drauf sein. Wie der Titel schon sagt, es ist im Endeffekt wie ein Soundtrack zu dem Film, den wir hier fahren. Wann genau ihr dafür Tickets kaufen könnt, erfahrt ihr wie immer als Erstes auf www.hamburgsfinest.de. Falls ihr es bisher verpasst habt, könnt ihr euch dort übrigens auch den Clip zu 'Sag Ihnen Bescheid' angucken. Ist auf jeden Fall ein sehr geiles Video geworden, nochmal danke an alle, die daran beteiligt waren!

P.S.: Shout out an die Jungs von Headliners-Fans.de, checkt mal deren Seite...

MANUELLSEN RUHRPOTTS FINEST



Ob als ehemaliges German-Dream-Mitglied, an der Seite von Ex-No-Angel Sandy oder durch seine zahlreichen Mixtape-Features: 2005 führte kaum ein Weg an diesem Mann vorbei. Nachdem die Straßen des Landes nun schon eine ganze Weile spekulierten, ist es jetzt offiziell: Manuellsen ist das neuste Signing bei Deluxe Records! Damit nahm 'Big Baus' Samy Deluxe erstmals einen Nicht-Hamburger unter Vertrag. Kein Wunder, gilt der Ruhrgebiet-Representer doch als der derzeit heißeste Vertreter einer neuen Rapgeneration. Um den Fans die Wartezeit auf einen ersten Deluxe-Release zu verkürzen, droppte Manuell dieser Tage sein hochgehandeltes 'Hoodalbum'. Ein paar Fragen an den 'Sohn des Potts':

German Dream ist für dich bereits seit Herbst vergangenen Jahres Vergangenheit. Was hast du seitdem gemacht und wie kam es dann zum Kontakt mit Samy?
Ich würde sagen, dass ich Deutschland endlich zeigen konnte, was bei GD halt die ganze Zeit nicht möglich war. Ich hab bewiesen, dass es nichts gibt, was ich nicht bewältigen kann. Sei es song-wise, battle-wise, Clubshit, deep Shit, Streetshit, Hoodshit, Pottshit oder RnB-feature-shit. Ich habe mir, seitdem ich Musik mache, niemals Grenzen gesetzt. Ich glaube, das ist das was die Leute, die jetzt Manuellsen hören, zu schätzen wissen. Du kannst einfach niemals sagen, was dieser Junge als nächstes plant oder macht. Man kann sich nur auf eins verlassen, ich und meine 3 Homies aus'm Pott werden uns den Arsch aufreißen damit der Pott dieses Jahr dahin kommt wo er hingehört -on top of this bitch! Und ich denke mal, Samy hat das Feuer und den Tatendrang in meinen Augen gesehen. Ich brauch nicht zu sagen, dass es für einen Newcomer wie mich natürlich eine enorme Ehre und Hilfe ist, mit ihm zusammen zu arbeiten. Wir haben uns bei der Comet-Verleihung unterhalten, er hat mich gefragt was meine Pläne nach dem Ausstieg bei GD wären, und ich hab ihm gesagt: Durchdrehen, holen was mir zusteht und dahin kommen, wo ich mir das Ziel gesetzt habe, way up there!!!! And he felt me, no homo!

Heißt das auch, dass du jetzt nach Hamburg ziehen wirst?
Niemals. Ich kann offen behaupten, dass Hamburg eine sehr schöne Stadt ist, viele Sehenswürdigkeiten und vor allem schöne Frauen! Doch der Flair und der Lifestyle hier im Pott sind die ganze Inspiration für meine Arbeit. Außerdem, was wäre ich ohne meine Leute hier?! HALIM, i holla!!!!!

Du hast soeben dein 'Hoodalbum' über Shrazy Records veröffentlicht. Was erwartet die Leute?
73 min. Manuellsen, Wutausbrüche darüber, wie sehr mich gestört hat, dass ich anderthalb Jahre verschenkt habe. Doch jetzt geht es nur noch nach vorne!! Ich hab das Album gut aufgeteilt. Leute, die eher auf Songwriting-Stuff stehen, werden voll bedient. Z.B. bei meiner Collabo mit Pal one, auf die ich sehr stolz bin. Es ist für jeden was dabei, weil die Leute mit denen ich gearbeitet habe, auch jeder ein anderer Schlag von Mensch sind. Ist auf jeden Fall ne coole Mischung!!!

Wie geht es jetzt weiter? Gibt es schon konkrete Zukunftspläne?
Ja, ich hab mit dem Baus ausgemacht, dass ich nicht in seinem Schatten stehen will, nur zu gegebener Zeit in seiner Schuld! Und jeder da draußen weiß, Manuellsen pays dues, holla!!!

ROB EASY ZWISCHEN S-BAHN UND S-KLASSE

Wer Hamburgs Finest kennt, kennt auch seine Beats. In den letzten Jahren war Producer und DJ Rob Easy auf praktisch jedem Label-Release vertreten. Mit 'Zwischen S-Bahn und S-Klasse' präsentiert er sein Talent nun erstmals auf Albumlänge.

„Die meiste Zeit stand ich mir eigentlich selbst im Weg", erklärt Rob Easy die lange Anlaufzeit für einen ersten eigenen Release. „Es gab einfach immer mal wieder Phasen, in denen ich nicht besonders produktiv war." Dabei hatte der bis zu seinem dreizehnten Lebensjahr in Ungarn aufgewachsene Hamburger eigentlich einen perfekten Start als Produzent. Nachdem ein zu diesem Zeitpunkt im Labelaufbau befindlicher Samy Deluxe dessen ersten Produktionsversuche zu Ohren bekommen hatte, signte er den Neuling kurzerhand als In-House-Producer. „Mein Equipment war damals ein Witz," erinnert Rob sich lachend, „aber Samy hat wohl schon damals das Potential rausgehört." Sein Start in Deutschland verlief dagegen weniger reibungslos. „Ich hatte die falschen Freunde, tat die falschen Dinge und traf die falschen Entscheidungen", erinnert er sich an seine ersten Erfahrungen in Deutschland. „Es ist eigentlich die Standardstory: Ich bin hier rübergekommen und hab versucht, möglichst schnell an möglichst viel Geld zu kommen." Zehn turbulente Jahre und einige Schlüsselerlebnisse später war für ihn jedoch klar, dass es Zeit war diesen Struggle hinter sich zu lassen. Ohne Schulabschluss oder irgendeine Art von Ausbildung in der Tasche entschied er sich also, endlich seine Leidenschaft für Musik zu Geld zu machen. „Ich hatte eigentlich auch kaum eine andere Option," sagt er lachend, „schließlich hatte ich nicht vor, mein ganzes Leben als Zeitarbeiter am Hafen zu verbringen..." Während alte Weggefährten heute entweder einsitzen oder längst die besagte S-Klasse pushen, hält Rob Easy sich seitdem strikt an Masterplan und Bewährungsauflagen. Einige vielbeachtete Deluxe-Produktionen und unzählige Partys später hat der feierfreudige DJ nun endlich seinen ersten Longplayer fertiggestellt. „Ich hab einfach all die Verbindungen genutzt, die sich hier über die Jahre aufgebaut haben," beschreibt er dessen Entstehung. „Dabei hab ich aber vor allem darauf geachtet, dass mir die Artists persönlich gefallen. Der Schwerpunkt des Albums liegt definitiv auf Hamburg," erklärt er weiter. „Dadurch sind da jetzt auch paar Jungs dabei, die gar nicht unbedingt die große Karriere anstreben. So was ist mir aber eigentlich auch scheißegal, ich fühl einfach was die machen..."

'Zwischen S-Bahn und S-Klasse' erscheint im Juni 2006.



NOCH FRAGEN?

Hier drei der am häufigsten an unsere Website gestellten Fragen, die könnt ihr euch ab jetzt also sparen...

1. Kann man euch Demos schicken und wer hört die sich eigentlich an?
Auf jeden Fall, immer her damit. Jedes Demo wird von einem Mitarbeiter aus dem HF-Team angehört. Wenn die Qualität stimmt, wird es dann auch an Samy weitergereicht. Das Gleiche gilt für Beat-CDs. Im Falle von Matbeats war eine solche Einsendung übrigens höchst erfolgreich, er konnte so zwei Beats auf Samy's aktuellem Mixtape 'Big Baus Of The Nauf' unterbringen. Alle Demos bitte an: Hamburgs Finest, Postfach 304187, 20324 Hamburg. Diese Adresse gilt im Übrigen auch für Autogrammwünsche, dafür müsstet ihr allerdings einen rückfrankierten Briefumschlag beilegen.

2. Was hat es mit dem Hamburgs Finest Street Team auf sich? Wie kann man da mitmachen?
Mitglieder unseres Street Teams werden, sofern ein Release ansteht, mit Promo-Material (Sticker, Flyer, Poster, Snippet-CDs) ausgestattet. Diesen sollen dann in den jeweiligen Citys und Hip-Hop-Stores verteilt, bzw. verklebt werden. Dementsprechend sollte man sich für diesen Job gut in seiner Stadt auskennen und wissen, wo die relevanten Hip-Hop-Stores, Plattenläden und Clubs für solche Aktionen sind. Interessierte können sich unser Street-Team-Bewerbungsformular auf der HF-Internetseite runterladen und ausgefüllt an unsere Postfach-Adresse (s. Frage 1) senden.

3. Wieso gibt es noch immer keine Live-DVD von Samy? Ist da in naher Zukunft etwas geplant?
Dazu Samy: „Also ehrlich gesagt habe ich erst sehr spät angefangen, regelmäßig Material filmen zu lassen. In den letzten Jahren haben wir dann schon Sachen gesammelt, aber ich warte immer noch auf den richtigen Moment. Bis dahin könnt ihr euch mit der 'Deluxe Records Let's Go'-DVD, die auf Hamburgs Finest rauskommt, begnügen. Nächstes Jahr wird dann etwas Großes folgen... Knawmean?!"

DELUXE QUIZ

Im rechten Bild hat Georgee das gewohnt perfekte Outfit unseres Big Baus ein wenig sabotiert. Check mal wieviel Fehler du findest! Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir folgende Preise:

3 x Hamburgs Finest Exclusive Package mit jeweils einem Exemplar der bisher veröffentlichten Mixtapes Volume 1 bis 5.
3 x Samy Deluxe Album Package mit allen bisher veröffentlichten Alben des Wickeda MCs von Deluxe Soundsystem bis Deluxe Records Let's Go.
5 x signiertes Samy Deluxe Farbvinyl mit sechs Tracks des „So Deluxe So Glorious" Mixtapes.
3 x Hamburgs Finest T-Shirt Package mit allen Shirts, die es unter www.hamburgsfinest.de zu bestellen gibt.





Schick einfach eine Email mit der Betreffzeile „Deluxe Quiz" und der richtigen Zahl an info@hamburgsfinest.de. In der Email natürlich Name, Adresse und T-Shirtgröße angeben. Einsendeschluss ist der 31.7.2006. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.